Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 220. Freitag, den 20. September 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. September 1839.

Der Oberst Herr v. Reichenbach aus Königsberg, die Herren Gutsbesitzer v. Kalkstein aus Thorn, v. Resing aus Nipran, die Herren Kaufleute G. A. Golien aus Magdeburg, B. Ebert aus Berlin, B. Dickmann aus Elbing, log. im engl. Hause. Herr Lieutenant Hannemann v. Putzig, Herr Oekonom Hering von Rohlau, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Knuht aus Stargardt, Lentz nebst Frau Gemahlin aus Graudenz. Herr Apotheker Rehfeld aus Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Madame Torno von Berlin, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Am 7. September c. ist von der Weichsel auf die unfern dem Dorfe Inselküche belegene, der Falkenauer Damm-Commune gehörige Kämpe ein männlicher etwa 5 Fuß 5 Zoll großer, übrigens aber durch Verwesung bereits so zerstörter Leichnam ausgeworfen worden, das eine nähere Beschreibung desselben nicht mehr erfolgen kann. Seine Bekleidung bestand nur in einem Paar alten weiß leinenen Beinkleidern. Alle diejenigen, welche über die Person des Verstorbenen, und eventualiter dessen Todesart Auskunft geben können, werden aufgefordert, sich im Termine den 5. November, Behufs ihrer kostenfreien Vernehmung zu melden,

Mewe, den 11. September 1839.

Königlich Land- und Stadtgericht.

2. In Betreff der zu Michaeli d. J. eintretenden Umziehezeit wird auf den Grund des Gesetzes vom 30. Juni 1834, (Gesetzsammlung pro 1834 № 15. Pag. 92.) hierdurch zur Kenntniß des resp. Publikums gebracht:

daß mit dem 1. October c. der Anfang zur Räumung gemacht, so daß am 9. desselben Monats die alte Wohnung, bei Vermeidung der sofortigen Heraussetzung durch den Executor, völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethszins muß vor Ablauf dieses Quartals, also vor dem 1. October c. berichtigt sein, widrigenfalls den Vermiethern nach Vorschrift der Danziger Willkühr, Art. 13. Cap. II., das Recht zustehet, gegen die schuldigen Miether, auf sofortige Zahlung desselben, so wie auf Sicherstellung des gesammten Mobiliars und sonstigen in der Wohnung befindlichen Vermögens auf deren Kosten zu klagen.

Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten können sich die Interessenten während der Ziehzeit in den Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags im Local des unterzeichneten Gerichts-Amts melden.

Danzig, den 9. September 1839.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.

AVERTISSEMENT.

3. Folgende Gegenstände:

drei halbe Anker Rum,
sieben halbe Anker Cognac,
ein halbes Anker Wein, sowie
eine Quantität Wein in Flaschen, und
zwölf Kisten Cigarren,

sollen im Wege öffentlicher Auction im Termine

den 25. September c. Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Packhause gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Neufahrwasser, den 16. September 1839.

Königl. Vor-Declarations-Amt.

Anzeigen.

4. Die öffentliche Prüfung der Zöglinge hiesiger Königl. Provinzial-Gewerbeschule und Entlassung des fünften mit einem Staats-Stipendium nach Berlin einberufenen Schülers, wird Montag den 23. d. M. im Locale der Anstalt, Häkergasse № 1438., Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, stattfinden. Der Unterzeichnete beehrt sich alle Freunde höherer gewerblicher Thätigkeit ergebenst dazu einzuladen.

Professor Anger,
Direktor.

5. Das Grundstück Zapfengasse № 1645. ist aus freier Hand billig zu verkaufen und täglich Nachmittags zu besehen.

6. **J. C. Zärtner**
in Marienburg,
Langgasse № 919.,
empfiehlt den resp. Reisenden seinen
neu eingerichteten Gasthof
zum
König von Preussen,
unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

7. Donnerstag, den 3. October d. J., sollen in Weichselmünde № 83. auf freiwilliges Verlangen: Kommoden, Tische, unter diesen ein mahag. Schreibtisch, Stühle, Betten und Bettgestelle, Linnenzeug, Manns- und Frauenkleider, verschiedene Tabatieren und diverses messinganes, blechernes und hölzernes Geräthe, Morgens um 9 Uhr, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

8. **Frachtgesuch.**
Schiffer Gottlieb Schulz aus Bromberg, ladet auf Bromberg, Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

9. In Neuenburg wird ein des Klavier-Spiels kundiger Kandidat der Theologie oder Philologie, als Oberlehrer an einer Privat-Schule, gegen ein Gehalt von 370 Rthl. gesucht. Hierauf Reflectirende belieben sich an den Domainen-Rentmeister Schwarz daselbst zu wenden.

10. **Zerbrochene Sachen** von Glas, Porzellan, Alabaster, Marmor, Elfenbein, Agat, Bernstein, Meerschaum u. s. w., werden feuerfest zusamengesetzt Kl. Hosennähergasse № 869., Wasserseite, von der Frauengasse im 6ten Hays.

11. Die Häuser Brabank № 1773. und 1774. mit Hofplatz, zu jedem Gewerbe geeignet, sind zu verkaufen, und die näheren recht annehmbaren Bedingungen zu erfahren Gerbergasse № 63.

12. In der Nacht vom 2. bis 3. September c. sind mir aus dem Stalle im Dorfe Cieszki bei Straßburg in Westp., 1 schwarze Stute 9 Jahr alt, eine schwarze Stute mit weißer Stirn 5 Jahr alt und 1 Grauschimmel-Wallach 5 Jahr alt, sämmtlich mittler Größe, gestohlen worden. Für den Ankauf dieser Pferde wird gewarnt und wer zur Wiedererlangung derselben beiträgt, erhält eine angemessene Belohnung von v. Kracher auf Kostrog bei Straßburg.

13. Vom 26. September bis den 1. October steht der Pferdehändler Lietmann Hirsch in dem Dorfe Marinau, nahe bei den Flecken Tiegenhoff, mit 80 Stück gute Litthauer Pferde, Hengste, Stutten und Wallache.

Der Eigenthümer ersucht daher die Herrn Käufer, sich recht zahlreich einzufinden.

Vermiethung.

14. Heil. Geistgasse ist ein Haus mit 12 Zimmern, getheilt oder im Ganzen, zu vermiethen und Frauengasse 897. zu erfragen, woselbst auch Zimmer zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

15. **EAU de JAVELLE,**

wovon schon einige Tropfen hinreichen um aus weißer Wäsche Obst-, Wein-, Stock- u. andere Flecken augenblicklich zu entfernen a Flacon n. Gebr.-Anw. 5 Sgr., so wie Bleich- u. Fleckwasser a Quart 5 Sgr. empfiehlt M. L. Bomborn, Langg. 540.

16. **Lampen-Spiritus** und fein raffinirtes Oel empfiehlt

Andreas Schultz, Langgasse № 514.

17. **Die Seidenwaaren-Handlung des J. von Riessen,** Langgasse № 526., empfiehlt ihr für den Herbst und Winter bereits reichhaltigst assortirtes Lager von Berliner und Engl. Strick-Wolle, die neuesten Frangen, die erste Qualtität Seide zu reellen Preisen.

18. Vorzüglich schönen **Chester-Käse** erhielt und empfiehlt billigst

Gottlieb Gräske, Langgasse, dem Posthause gegenüber.

19. Guter **Topfkäse** ist zu haben Fischmarkt № 1599. bei

J. Lowitzky.

20. **Den ersten Transport der für den Herbst-Saison erschienenen Moden, in Hüten und Hauben, so wie eine Sendung sehr schöner Franz. Blumen erhielt so eben**

Fischel, Langgasse.

21. Langgasse № 371. sind verschiedene mahagoni Meubel, so wie auch ein Kronleuchter zu verkaufen.

22. **Sardellen,** Capern, Oliven, Limonen, fremde Haselnüsse, große Catharinen-Pflaumen, empfiehlt Andreas Schultz, Langgasse № 514.

23. ═══ Starkes hochländisches Büchen Brennholz, steht billig zum Verkauf Ankerschmiedegasse No. 172.

Edictal - Citation.

24. 1) Der am 18. August 1797 geborene Gerber Carl August Jungmann, ein Sohn des Ausrufergehülfen Johann Gottfried Jungmann und der Catharine Elisabeth Jungmann geb. Stubin, welcher von Danzig nach Warschau auf Wanderschaft gegangen ist, seit dem Jahre 1828 keine Nachricht von sich gegeben hat, und für den ein älterliches Erbtheil von circa 120 Rthlr im Depositorio des unterzeichneten Gerichts liegt.

2) Der am 19. Dezember 1803 geborene Carl Heinrich Blutau, ein Sohn des Gottfried Heinrich Blutau und der Adelgunde Blutau geb. Nötzel, später verehel. Schlosser Stephan, der etwa im Jahre 1808 von seiner Mutter von hier nach Langenau genommen, dort einer reisenden Frau zur Annahme an Kindesstatt übergeben wurde, seit dem aber keine Nachricht von sich gegeben hat, und für den ein Vatererbtheil von 15 Sgr. und ein Großmuttererbtheil von 9 Rthlr. im Depositorio des unterzeichneten Gerichts liegt.

3) Der am 14. Januar 1790 hieselbst getaufte Johann Gottfried Reich, der etwa im Jahre 1808 als Malergeselle nach Rußland auf Wanderschaft gegangen ist, seit dem keine Nachricht von sich gegeben hat, und für den aus den Entschädigungsgeldern für das Grundstück Stolzenberg № 131. 132. circa 6 Rthl. im Depositorio des unterzeichneten Gerichts liegen.

4) Der Johann Benjamin Dobbrick, ein Sohn des Nathanael Benjamin Dobbrick und der Regina Constantia Dobbrick, der am 13. Juli 1788 hieselbst getauft ist, der im Jahre 1801 mit dem Schiffe Delphin von Liverpool zur See gegangen, seit dem keine Nachricht von sich gegeben hat, und für den circa 24 Rthl. im Depositorio des unterzeichneten Gerichts liegen.

5) Der am 10. Mai 1788 geborne Johann Heinrich Dau und die am 8. April 1790 geborne Friederike Wilhelmine Dau, Kinder des im Jahre 1801 verstorbenen Licent-Plombeurs Dau, von denen ersterer seit dem Jahre 1828, letztere seit dem Jahre 1806 keine Nachricht von sich gegeben haben, und für welche circa 50 Rthlr. im Depositorio des unterzeichneten Gerichts liegen.

6) Der am 20. März 1777 getaufte Peter Peters oder Peterschen, ein Sohn des Johann Peterschen und der Elisabeth Peterschen, der in den Jahren 1798—1808 aus seiner Heimath dem Dorfe Gütland als Schneidergeselle auf Wanderschaft gegangen, etwa drei Jahre nach seinem Fortgange von Ungarn aus zuletzt Nachricht von sich gegeben hat, und für den circa 33 Rthlr. im Depositorio des Land- und Stadtgerichts zu Dirschau liegen.

7) Der Johann Gottlieb Görtz geb. den 17. Januar 1802, ein Sohn des Jo-

hann Jacob Görtz und der Dorothea Görtz geb. Prohl, der im November 1821 mit dem Schiffe „Johanne Friederike", Capit. Stemmig, von hier nach Frankreich zur See gegangen, nachdem dies Schiff am 21. November 1821 bei Bornholm gestrandet, am 30. November 1821 auf einer von Kapitain Petersen geführten Jacht die Rückreise hieher angetreten, jedoch nicht angekommen ist, von sich auch keine weitere Nachricht gegeben, und für den circa 65 Rthl. im Depositorio des unterzeichneten Gerichts liegen.

8) Der am 8. Juni 1789 geborne Johann Jacob Groth, ein Sohn des Andreas Groth und der Catharina Groth aus Stutthoff, der in seinem siebenzehnten Jahre zur See gegangen ist, seit dem keine Nachricht von sich gegeben hat, und für den circa 30 Rthlr. im Depositorio des unterzeichneten Gerichts liegen.

9) Johann Gottlieb Behrendt, geboren den 6. Februar 1803, ein Sohn des Einwohner Erdmann Behrendt und der Elisabeth Behrendt geb. Schwichtenberg zu Junkertroyl, der etwa im Jahre 1827 mit einem Schiffe von Danzig nach London von hier abgegangen ist, seit dem keine Nachricht von sich gegeben hat, und für den ein Muttererbtheil von circa 72 Rthlr. auf dem Grundstücke Freyenhuben № 20. eingetragen ist.

10) Der Seefahrer Johann Carl Reinisch und der Tischler Paul Ludwig Reinisch, von denen ersterer den 17. April 1791, letzterer den 5. Mai 1792 getauft und Kinder des Lazareth-Officiant Carl und Florentine geb. Jeschke, Reinischschen Eheleute sind, welche beide seit 24 und 25 Jahren abwesend sind, ohne Nachricht von sich gegeben zu haben, und für welche ein Erbtheil von 118 Rthlr. 20 Sgr. auf dem Grundstücke Danzig, Strandgasse № 7. eingetragen ist,

werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten oder spätestens im Termin

den 11. Juli 1840 Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Holtzendorff auf dem hiesigen Stadtgerichts-Gebäude zu melden, wie denn eben diese Vorladung hiedurch auch an ihre etwanigen unbekannten Erben ergeht, und sollen sie, wenn sie sich weder bis zu diesem Termine noch in demselben melden, für todt erklärt, ihre etwanigen unbekannten Erben aber mit den Ansprüchen an den Nachlaß präkludirt, und letzterer den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden.

Zu demselben Termine werden die unbekannten Erben:

a) Der Salome Florentine Horn geb. Arendt, welche am 4. October 1806, und ihres Ehemanns des Hospitaliten Johann Ernst Horn, der am 12. Dezember 1822 gestorben ist, und für welche circa 1250 Rthlr. im Depositorio des unterzeichneten Gerichts liegen.

b) Des hieselbst im Jahre 1824 verstorbenen Perückenmachermeister Johann Carl Barczewski, für welchen circa 20 Rthlr. im Depositorio des unterzeichneten Gerichts liegen.

c) Der am 23. September 1835 hieselbst verstorbenen Wittwe Rosa Zadden Lewin Lichtenstein geb. Schey-Keysa, deren Nachlaß mit circa 122 Rthlr. im Depositorio des unterzeichneten Gerichts liegt.

d) Der im hiesigen Lazareth vor einigen Jahren verstorbenen Lewinga Schröbel oder Louise Schreper, deren Nachlaß mit circa 6 Rthlr. im Depositorio des unterzeichneten Gerichts liegt.

e) Der am 14. Mai 1837 zu Langefuhr verstorbenen unverehelichten Anna Caroline Bollmann, deren Nachlaß mit circa 52 Rthlr. im Depositorio des unterzeichneten Gerichts liegt,

hierdurch vorgeladen, mit der Anweisung, sich vor oder spätestens in dem Termine zu melden und ihre Legitimation zu führen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen dieserhalb auferlegt, und der Nachlaß der Kämmereikasse zu Danzig zuerkannt werden wird.

Danzig, den 1. September 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

25. In der Hypothekensache, das in Fürstenau sub № 37. belegene, dem Martin Böhnke gehörige Grundstück betreffend, sind im Jahre 1816 die dazu gehörigen Beilage-Acten verlohren gegangen. Es werden daher alle diejenigen unbekannten Real-Prätendenten, welche Ansprüche oder Forderungen auf das obengenannte Grundstück zu haben vermeinen, zu dem

am 26. October, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Stadt-Gerichts-Rath Kirchner, im hiesigen Stadt-Gerichts-Locale anstehenden Termin, unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen auf das Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Elbing, den 8. Juli 1839.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 19. September 1839.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	200½	200½
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45¼	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	100	—
— 2 Monat . .	99⅓	—
Paris, 3 Monat . .	79⅔	79⅔
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	—
Friedrichsd'or . . .	—	—
Augustd'or	169	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 14. September angekommen.

J. A. Zyl — Ludolp Theodorus — Herlingen — Dachziegeln u. Eisen. Ordre.
J. Forman — William — Newcastle — Kohlen. Ordre.
F. W. Brandt — Emilie Friederika — Swinemünde — Ballast. Ordre.
H. E. Oortgies — Lidia — Töningen — Ballast. H. B. Abegg.

Gesegelt.

G. Blenck — Charlotte — London — Holz u. Fleisch.
D. Pust — Emilie — Newcastle — Getreide.
J. Ferguson — Sovereign — Hull — Saat.
J. Huthison — Sally — Perth — Getreide.
J. Niejahr — Orion — Gent — Holz u. Asche.
M. Douwes — Ons Genögen — Amsterdam — Getreide.

Wind W. N. W.